

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Aviator“ vom 17. Juli 2023 19:24

Der Abordnungskrimi geht weiter.

Zu den Ferien packte ich meine Sachen an der Abordnungsschule. Auch der Schulleiter sagte, er wisse von nichts.

Am 2. Ferientag (!) rief mich die Sekretärin der Abordnungsschule an und meinte, gerade heute sei die Verlängerung der Abordnung gekommen, ein ganzes Jahr an der gleichen Schule.

Am Montag darauf rief ich beim Personalrat der Bezirksregierung an. Dort erfuhr ich, dass dem Personalrat eine Vorlage gegeben wurde wo der Dezernent bestätigte, dass mit mir eine Anhörung stattgefunden habe und ich mit der Abordnung einverstanden gewesen sei. Aus diesem Grund habe der Personalrat zugestimmt.

Tatsächlich rief ich Anfang Mai den Dezernenten an und klagte mein Leid über die lange Fahrzeit und die unbefriedigende Tätigkeit. Dabei hielt er sich bedeckt („ja, ungünstig, muss man mal sehen, suchen Sie sich eine Schule die passt...“). Meinen Vorschlag, einfach jedes halbes Jahr einen anderen Kollegen vom WBK mit klarem zeitlichen Limit zu ziehen, verwarf er „aus pädagogischen Gründen“.

Nun hatte der Personalrat nochmal beim Dezernenten nach, was es denn mit meiner Zustimmung auf sich habe. Und siehe da... die Verlängerung der Abordnung wurde fallen gelassen an der ursprünglichen Schule.

Nun könnte man denken, alles klar... geh ich wieder zurück ans WBK und dann geht ein anderer Kollege, mit dem dann formal das Anhörungsgespräch geführt wurde.

Aber nein: laut Personalrat gab es vom Dezernenten die Aussage:

a) entweder ich schlage rasch eine Schule vor, an die ich will und die mich will (Frage: wie soll das nun in den Ferien geschehen?)

b) oder er will mich an eine Gesamtschule in der gleichen Stadt, wo mein Ursprungs-WBK liegt, abordnen. Vermutlich werden die Anhörungsgespräche dann nachgeholt.

In weiterer Folge würde ich dann erstmal formal wieder zum WBK gehen und dann, wenn der Prozess durch den Personalrat gegangen ist, abgeordnet. Also wie beim ersten Mal erstmal für einige Zeit am WBK irgendwie beschäftigt werden.

Ich habe das Gefühl, dass man seitens der Bezirksregierung einerseits nicht so richtig weiß, was man mit mir machen soll. Andererseits um jeden Preis vermeiden will, dass ich wieder ans WBK zurück komme. Ist das nicht verrückt?